



Referenz

Gesündere Mitarbeiter und höhere Qualitätsstandards



Kunde

Schenker
Deutschland AG



Standort

Dortmund (DE)



Branche

Transport &
Logistik



Staubreduktion

Bis zu 87 %

Auf einen Blick

„Mich hat begeistert, dass man direkt nach Inbetriebnahme der Luftreiniger Ergebnisse sehen konnte. So als ob wir nun alles in HD-Qualität, in High Definition, sehen würden. Und die Mitarbeiter wirken sauberer und haben mehr Freude an der Arbeit.“

Benjamin Kalle, Head of System Freight

Herausforderungen

DB Schenker in Dortmund ist eine der größten Geschäftsstellen des erfolgreichen Global Players und auf Kontraktlogistik sowie Transportservices spezialisiert. Wie an jedem Logistik-Standort entstehen hier Tag für Tag Unmengen von Fein- und Grobstaub, der im Raum verteilt wird. Die Hauptquellen sind Abrieb der Gabelstaplerräder, das Kommen und Gehen von Menschen und umherfahrende Flurförderzeuge. Die Folgen dieser Partikelflut zeigten sich bereits in alltäglichen Gesten: Wenn ein Mitarbeiter sich die Nase schnäuzte, färbte sich das Taschentuch schwarz. Vor allem aber beeinträchtigte der Staub die Sicherheit, die Mitarbeitergesundheit, die Qualität der Waren und den gesamten Zustand der Hallen. Um hier entgegenzuwirken, suchte man nach einer Lösung zur Luftreinigung in der Logistik.

Über Schenker Deutschland AG

Schenker ist weltweit führender Anbieter von globalen Logistikdienstleistungen. An über 2.000 Standorten rund um den Globus sind mehr als 68.000 Mitarbeiter für die Kunden im Einsatz. Die Schenker Deutschland AG ist mit 100 Standorten vertreten und Branchenführer für integrierte Logistik am deutschen Markt. Als erfolgreicher Global Player setzt der Logistikdienstleister auf hohe Qualitätsstandards und verantwortungsbewussten Umgang mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Nutzen

Direkt nach der Inbetriebnahme der Luftreiniger von Zehnder Clean Air Solutions waren die Ergebnisse zu sehen und spüren. Dank der sauberen, partikelfreien Luft können die Mitarbeiter nun richtig durchatmen, sind gesünder und haben mehr Freude an der Arbeit. Auch die Sicherheit steigt erheblich, da kein Staub mehr die Sicht vernebelt, für Rutschgefahr am Boden sorgt oder elektronische Anlagen beeinträchtigt. Der Reinigungs- und Wartungsaufwand ist deutlich gesunken – eine beträchtliche Kosten- und Zeitersparnis. Die saubere Luft ist zugleich wie eine Visitenkarte: Selbst den Kunden fiel das repräsentative Erscheinungsbild des Zehnder-sauberen Standorts auf.



DB Schenker in Dortmund ist eine der größten Geschäftsstellen des Branchenführers mit zwei Warenlagern sowie einem Landverkehrsterminal. Rund 650 Mitarbeiter sind hier auf ca. 84.000 m² im Bereich Kontraktlogistik und Transportservices tätig. Michael Rehbein, Geschäftsleiter bei DB Schenker Dortmund, erläutert die Bedeutung der Belegschaft: „Da wir nichts herstellen, sondern ein Dienstleistungsunternehmen sind, **sind unsere Mitarbeiter für uns das höchste Gut – und diese gilt es zu schützen**“. Um dem gerecht zu werden, ergriff das Unternehmen bereits in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen, z. B. die Ausstattung aller Mitarbeiter im Transport- und Lagerbereich mit Schutzausrüstung. Auch übergreifend kümmern sich spezielle Arbeitsschutz-Ausschüsse permanent um die Sicherheitsstandards. Nun wollte man jedoch einen Schritt weiter gehen.

Partikel, eine Gefahr für Gesundheit, Sicherheit und Image

An jedem Logistik-Standort entstehen Tag für Tag Unmengen von Fein- und Grobstaub; vor allem in einem Landverkehrsterminal, in dem kontinuierlich Waren bewegt werden. Abrieb durch die Gabelstaplerräder, das Kommen und Gehen von Menschen, umherfahrende Flurförderfahrzeuge – all dies sind optimale Bedingungen für die Emission von Staub und dessen Verteilung im Raum. Ein solches Partikelauflaufen bleibt nicht ohne Folgen. Benjamin Kalle, Head of System Freight bei DB Schenker Dortmund, berichtet: **„Wenn man sich die Nase schnäuzte, war das Taschentuch schwarz.“**

Lagerte sich der Staubfilm am Boden ab, bestand die Gefahr, dass Räder der Flurförderfahrzeuge durchdrehen oder Mitarbeiter ausrutschen. Zudem sorgten umherfliegende Partikel für eine schlechtere Sicht – eine weitere Gefahrenquelle. Stäube konnten sich auf Batterien sowie der Förder-technik absetzen und deren Funktion stören. Nicht zuletzt lagerten sich die Partikel überall im Raum ab. Der Staub war nicht nur sichtbar, sondern beeinträchtigte auch Mitarbeitergesundheit, Qualität der Waren und den gesamten Zustand der Hallen. Um diese Partikelflut zu bewältigen, war ein hoher, kostenintensiver Reinigungsaufwand erforderlich. Die Verantwortlichen fassten den Entschluss: Es muss etwas geschehen.

Zehnder Clean Air Solutions: Aus Erfahrung effizient

Den Impuls gab ein Mitarbeiter von DB Schenker, der von Zehnder Clean Air Solutions erfahren hatte. Er machte Geschäftsleiter Rehbein auf die industriellen Luftreinigungssysteme aufmerksam. Man vereinbarte einen Termin mit Zehnder. Projektverantwortlicher Benjamin Kalle berichtet: „Michael Kräling, Gebietsleitung für Clean Air Solutions bei Zehnder, hat uns besucht und das Konzept vorgestellt. Die Präsentation hat uns schon überzeugt. Und die Feinstaubmessung zeigte, dass wir hier rund um die Uhr eine höhere Feinstaubbelastung haben als in den Innenstädten. [...] **Es kam zwischendurch sogar zu gesundheitlichen Beschwerden. Hier mussten wir sofort handeln.**“

Zunächst sollten die Systeme in einer der Umschlaghallen montiert werden. Kräling besuchte Schenker und machte eine Bestandsaufnahme. Wie wird die Halle eingesetzt? Welche Flurförderfahrzeuge werden verwendet? Wo befinden sich Kameras, Sicherheitssysteme, Sprinkleranlagen? Während der ersten Sondierungen wurden die Zielsetzungen schnell klar. Im Vordergrund stand die Gewährleistung von Mitarbeitergesundheit und Sicherheit. Darüber hinaus galt es, den extremen Reinigungsaufwand zu reduzieren sowie das gesamte Erscheinungsbild des Standorts zu verbessern. Nach Klärung aller Parameter wurden zehn Luftreinigungssysteme vom Typ Zehnder CleanAir 3 in der Umschlag-





halle installiert. Diese Einheiten filtern Fein- und Grobstaubpartikel aus der durchströmenden Luft, bevor sie sich absetzen und so Menschen, Waren oder Maschinen beeinträchtigen.

Der Erfolg stellte sich sofort ein. Die Luft war sicht- und fühlbar klarer, die Mitarbeiter konnten plötzlich richtig durchatmen. Geschäftsleiter Rehbein berichtet: **„Der Unterschied war mit bloßem Auge zu erkennen, so, als ob wir nun alles in HD-Qualität, in High Definition, sehen würden.“** Und Benjamin Kalle ergänzt: „Mich hat begeistert, dass man direkt nach der Inbetriebnahme Ergebnisse sehen konnte. [...] Die Mitarbeiter wirken sauberer und haben mehr Freude an ihrer Arbeit.“ Staubmessungen vor und nach der Installation der Luftreinigungssysteme von Zehnder belegten diesen subjektiven Eindruck. Die Partikelbelastung war im Durchschnitt um 70,5 % gesunken; in extrem belasteten Zeiten konnte der Staub sogar um bis zu 87 % minimiert werden.

Gesündere Mitarbeiter, mehr Sicherheit, höhere Qualität an allen Standorten

Nach diesem überzeugenden Resultat entschlossen sich die Projektverantwortlichen in Dortmund, auch die beiden Kontraktlogistikstandorte der Geschäftsstelle Dortmund mit Luftreinigungssystemen von Zehnder Clean Air Solutions auszustatten, auch hier mit nachweislichem Erfolg: Je nach Einsatzbereich wurde eine Partikelreduktion von bis zu 87 % erzielt.

Diese Veränderungen entgingen auch den Kunden nicht. Ein Besucher brachte es auf den Punkt: „Es ist schon sehr sauber bei Ihnen“. Ein Beleg dafür, dass „gute“ Luft auch als Aushängeschild für ein Unternehmen fungieren kann. Schließlich dokumentiert DB Schenker durch den Einsatz der industriellen Luftreinigungssysteme sorgsamem Umgang mit seinen Mitarbeitern UND mit den ihnen anvertrauten Gütern. Und das alles ohne Einschränkungen im Tagesgeschäft. Geschäftsleiter Rehbein: **„Die Zusammenarbeit mit Zehnder war reibungslos und einwandfrei. Wir bekamen so gut wie nichts mit. Und so soll es sein.“**

Natürlich profitiert DB Schenker Dortmund auch nach der Inbetriebnahme der Systeme von der bewährten Servicequalität und dem Rundum-Sorglos-Paket: Vom Filterwechsel bis zur Wartung – all dies übernimmt Zehnder für den Kunden. Michael Kräling, Projektverantwortlicher bei Zehnder, zieht ein Resümee: „Mir ist wichtig, dass wir Menschen helfen können. Wir holen Staub aus der Luft. Staub, der gesundheitsschädlich, ja krebserregend ist. Mit unseren Luftreinigungssystemen tragen wir dazu dabei, dass die Mitarbeiter gesünder, vielleicht sogar länger leben.“